

**INFORMATIONEN DISKUSSIONSTEILNEHMER UND PARTNER
(Stand: 16.09.2019)**

PORTRAITS DISKUSSIONSTEILNEHMER BERLIN

- Prof. Dr. Antje Boetius, Alfred-Wegener-Institut, Bremerhaven
- Dr. Lukas Köhler (MdB), Berlin /München
- Michelle-Marie Letelier, Künstlerin, Chile/Berlin
- Dr. Thierry Pérez, Forschungsdirektor, IMBE / Institut Pythéas OSU, Marseille
- Lisa Rave, Künstlerin, Berlin
- Markus Reymann, Direktor TBA21 Academy, London
- Dr. Sebastian Unger, Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS), Potsdam

Biografie Prof. Dr. Antje Boetius (Alfred-Wegener-Institut Bremerhaven)

Antje Boetius ist Polar- und Tiefseeforscherin, Direktorin des Alfred Wegener Instituts, Helmholtz Zentrums für Polar und Meeresforschung und Professorin für Geomikrobiologie an der Universität Bremen. Geboren 1967 in Frankfurt am Main studierte Antje Boetius von 1986-1992 in Hamburg und San Diego Biologische Ozeanographie und promovierte in 1996 über Tiefseemikrobiologie. Nach Aufhalten an verschiedenen Meeresforschungsinstituten etablierte sie von 2003 bis 2008 eine Arbeitsgruppe zur Erforschung Mikrobieller Habitate im Ozean am Max Planck Institut für Marine Mikrobiologie. Seit Ende 2008 leitet sie die Helmholtz-Max Planck Brückengruppe für Tiefseeökologie und –Technologie. 2009 erhielt Antje Boetius den hochdotierten Gottfried-Wilhelm-Leibniz Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft und wurde zum Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina gewählt sowie der Akademie der Wissenschaften und Literatur Mainz. Von 2010-2016 war sie Mitglied des Wissenschaftsrates Deutschlands, seit 2013 die Vorsitzende seiner Wissenschaftlichen Kommission. Antje Boetius hat an 49 Expeditionen auf internationalen Forschungsschiffen teilgenommen und beschäftigt sich derzeit vor allem mit Fragen der Auswirkungen des Klimawandels auf die Biogeochemie und Biodiversität des Arktischen Ozeans. Sie hat dafür kürzlich den ERC Advanced Grant des Europäischen Forschungsrates erhalten, sowie eine Reihe von renommierten Preisen im In- und Ausland. In 2011 hat sie ein umfassendes Sachbuch „Das dunkle Paradies“ über die Erforschung der Tiefsee gemeinsam mit ihrem Vater, dem Schriftsteller Henning Boetius veröffentlicht. 2018 erhielt sie den Communicator Preis des Stifterverbandes und der DFG. Im Oktober 2018 ist sie zudem mit dem Deutschen Umweltpreis ausgezeichnet worden.

Biografie Dr. Lukas Köhler (Mitglied des Bundestages)

Nach seinem Abitur 2005 studierte er an der Hochschule für Philosophie in München, in Manila auf den Philippinen und schloss schließlich seinen Master of Arts an der University of London ab. Anschließend kehrte er für seine Promotion an die Hochschule für Philosophie in München zurück. Die Promotion mit dem Thema „Über die Repräsentation von Non-Voice-Parties in demokratischen Staaten“ schloss er

2015 mit der Auszeichnung Magna cum Laude ab. Während seines Studiums arbeitete er lange Zeit als Werkstudent in unterschiedlichen Bereichen. Parallel zu seiner Promotion arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter des Instituts für Gesellschaftspolitik. Anschließend begann er seine Arbeit als Geschäftsführer des von ihm mitgegründeten Zentrums für Umweltethik und Umweltbildung.

Biografie Michelle-Marie Letelier (Künstlerin Berlin, Teilnehmerin am Filmprogramm WE ARE OCEAN)

Michelle-Marie Letelier (geboren in Rancagua, Chile) lebt und arbeitet in Berlin. Sie erwarb ihren Bachelor of Arts an der Universidad Católica de Chile im Jahr 2000 und nahm an Aufbaustudiengängen wie dem Goldrausch Künstlerinnenprojekt art IT (Berlin) und als Gaststudentin am Studiengang Experimental Media Design an der Universität der Künste (Berlin) teil. Ihre Arbeiten wurden international in Galerien, Museen und Institutionen gezeigt, unter anderem: CNB Contemporánea (Buenos Aires); Monumento a Los Héroes (Bogotá); El Museo de Los Sures (New York); Stiftelsen 3,14 (Bergen); Museo de la Solidaridad Salvador Allende (Santiago); Fondazione Cini (Venedig); Errant Bodies (Berlin); Museum für zeitgenössische Kunst (Santiago); Centro Cultural Palacio La Moneda (Santiago); Museo Nacional de Bellas Artes (Santiago) und die Kommunale Galerie Charlottenburg (Berlin). Ihre Videos wurden auf internationalen Filmvorführungen und Festivals ausgestellt, darunter die Mercosur Biennale (Porto Alegre); East Asia Contemporary Art Space (Shanghai) und X Video and Media Arts Biennial (Santiago). Letelier erhielt eine Erstaussgabe des ORA-Preises (Italien, 2011). Sie hatte Residenzstipendien bei ISCP (New York, 2014), USF (Bergen, 2017), Kunstnerhuset (Svolvær, 2018), Magallanes2020 (Punta Arenas, 2018), ISLA (Antofagasta, 2018) und Troms fylkeskultursenter (Tromsø, 2019).

Biografie Dr. Thierry Pérez (Ökologie der Schwämme (Forschungsdirektor Institut Pythéas, CNRS, IMBE, Marseille)

Thierry Perez ist Forschungsdirektor des Institut Pythéas Marseille am Nationalen Zentrum für wissenschaftliche Forschung CNRS in Marseille. Sein Fachgebiet ist die Spongiologie. Er forscht am IMBE (Mittelmeer-Institut für marine und terrestrische Artenvielfalt und Ökologie) in Marseille und hat zahlreiche Texte, Essays, Artikel und Bücher im wissenschaftlichen Kontext der Schwammforschung veröffentlicht. Wissenschaftliche Expeditionen haben ihn in den gesamten Mittelmeerraum, aber auch in die Karibik und nach Südamerika geführt.

Biografie Lisa Rave (beauftragte Künstlerin WE ARE OCEAN BERLIN)

Sie studierte Experimentalfilm an der Universität der Künste Berlin sowie Fotografie am Bard College in New York. Rave war 2017 ein Fellow am The Current Thyssen-Bornemisza Art Contemporary (TBA21), Stipendiatin ebenso an der Kunsthochschule für Medien (KHM) 2016/2017, Artist in Residence bei TABAKALERA San Sebastián und Stipendiatin der Akademie Schloss Solitude in 2014/2015. Ihre essayistische Arbeit beschäftigt sich häufig mit Fragen des

Postkolonialismus und der sich wiederholenden Geschichte der Geschichte im komplexen Zusammenspiel von Kultur, Ökonomie und Ökologie. Seit 2018 unterrichtet Rave an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg.

Zu ihren jüngsten Ausstellungen zählen: *Cracks, Not the Mirror*, Videonale.scope#6, kuratiert von Katrin Mundt (2018); *Tangible Remains. Hidden Matters* at DECAD Berlin, kuratiert von Lena Johanna Reisner (2018); Werkleitz Festival *Holen und Bringen* 2018, kuratiert von Anna Jehle (2018); *Oceans. Imagining a tidalectic worldview*, Museum of Modern Art Dubrovnik (MOMAD), kuratiert von Stefanie Hessler (2018); *Somewhere in Between*, BOZAR, *Brussels* (2018) film program kuratiert von Maxime Gourdon (2018); *Face/Value* transmediale, Haus der Kulturen der Welt, Berlin, kuratiert von Inga Seidler (2018); *The Oceanic* at Centre for Contemporary Art, Singapore, kuratiert von Ute Meta Bauer (2018); *Sekula beyond Sekula* at TBA21-Augarten, Austria, kuratiert von Filipa Ramos (2017); und *Are We Human?* Als Teil der 3. Design Biennale Istanbul, kuratiert von Beatriz Colomina und Mark Wigley (2017).

Biografie Markus Reymann (Direktor TBA21-Academy _ Thyssen-Bornemisza Art Contemporary)

Markus Reymann ist ausgebildeter Schauspieler und spielte viele Jahre lang erfolgreich auf der Leinwand und in großen Produktionen. Er kam 2011 zu TBA21. Mit der TBA21-Vorsitzenden und Gründerin Francesca von Habsburg war er Mitbegründer der TBA21-Akademie, wo er die Rolle eines Direktors übernahm. Als zentrale Programmierereinheit von TBA21 bietet die Akademie eine mobile Plattform für kulturelle Produktion und interdisziplinären Austausch innerhalb von TBA21. Von Juli 2011 bis heute initiierte und leitete Reymann zahlreiche Expeditionen. Jede Reise ist als Zusammenarbeit mit eingeladenen Künstlern, Wissenschaftlern und Denkern konzipiert, die sich auf ozeanische Erkundungen begeben möchten. Inspiriert von dieser ungewöhnlichen Begegnung mit menschlichen und natürlichen Elementen gibt die Akademie ehrgeizige Projekte in Auftrag, die auf der Reiseroute des Forschungsschiffs Dardanella basieren.

Im Dezember 2015 kündigte Reymann während der UN Klimakonferenz COP21 in Paris das neueste Programm der TBA21-Academy, *The Current*, an. *The Current* ist die „Forschungsseele“ von TBA21. Es ist konzipiert, um das Bewusstsein für die dringendsten ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Probleme von heute zu schärfen. Mit seinen Expeditionen auf See und Land will *The Current* die Kultur der Erforschung und Entdeckung im 21. Jahrhundert neu definieren.

Biografie Dr. Sebastian Unger (Forschungsgruppenleiter, IASS Ocean Governance, IASS Potsdam)

Sebastian Unger leitet die Arbeit des IASS im Bereich Ocean Governance. Er hat einen akademischen Hintergrund in Biologie mit Politikwissenschaften und 15 Jahre Berufserfahrung in internationaler Meerespolitik. Seine Forschung konzentriert sich auf globale Governance-Prozesse für die nachhaltige Nutzung und den Schutz der Meere, u.a. die Entwicklung eines neuen Abkommens zum Schutz der Hohen See,

die Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele (SDGs) und die Governance des Tiefseebergbaus. Sebastian gibt Vorlesungen zum Meeresnaturschutz an der Universität Potsdam. Bereits 2011 ist er als wissenschaftlicher Koordinator von IASS-Gründungsdirektor Professor Klaus Töpfer an das Institut gekommen. 2007 wurde er zum Deputy-Secretary der OSPAR Kommission zum Schutz des Nordost-Atlantiks ernannt. In dieser Funktion war Sebastian intensiv mit der Ausweisung des weltweit ersten Schutzgebietsnetzwerks auf der hohen See sowie zwischenstaatlichen Verhandlungen in den Bereichen Meeresbiodiversität, menschliche Einflüsse auf die Meeresumwelt und der Offshore Öl- und Gasindustrie befasst. Zuvor arbeitete Sebastian im Auswärtigen Amt zur Koordinierung internationaler meerespolitischer Angelegenheiten. Biography Dr. Sebastian Unger (Leader IASS Ocean Governance, IASS Potsdam)

DIE LEITENDE ORGANISATION

ARTPORT_making waves

ARTPORT_making waves ist ein internationales Kuratorenkollektiv, das sich auf Kunstprojekte konzentriert, die Klimawandel und Nachhaltigkeit untersuchen. Es wurde 2006 gegründet und hat zahlreiche innovative Kunst- und Kulturprojekte organisiert, die Toleranz, nachhaltige Entwicklung und das Gemeinwohl fördern. Ziel ist es, das Bewusstsein für sozial relevante Themen zu schärfen und die öffentliche Diskussion für positive Veränderungen anzuregen. Das Kollektiv hat durch thematische Ausstellungen, Filmproduktionen, Wettbewerbe, Workshops, Konferenzen und Bildungsprogramme auf die Ursachen, Folgen und möglichen Lösungen des Klimawandels aufmerksam gemacht. ARTPORT ist Pionier auf seinem Gebiet und hat Experten aus verschiedenen Bereichen zusammengebracht, insbesondere aus den Bereichen Kunst, Wissenschaft, Bildung und Politik, und hat mit zahlreichen führenden internationalen Organisationen zusammengearbeitet, darunter den Vereinten Nationen, Regierungen, Schulen, Universitäten, Museen, und Festivals. ARTPORT_making waves wurde von Anne-Marie Melster und Corinne Erni gegründet. Aus New York und Valencia stammend, hat es sich zu einem angesehenen internationalen Kunstnetzwerk entwickelt. Es ist als gemeinnütziger Verein in Deutschland, Frankreich, Spanien und der Schweiz registriert. In den USA wird es von der New York Foundation for the Arts (NYFA) fiskalisch gefördert.

www.artport-project.org

KURATORINNEN DES FILMPROGRAMMS:

- **Anne-Marie MELSTER (Deutschland, Künstlerische Leiterin, Koordinatorin und Ko-Kuratorin Filmprogramm)**

Anne-Marie Melster ist Mitbegründerin und Geschäftsführerin von ARTPORT. Als internationale Kuratorin und Kunstkritikerin hat sie sich durch zahlreiche interdisziplinäre Kunstprojekte mit ARTPORT_making waves einen Namen im Bereich Kunst und Klimawandel gemacht. Sie begann ihre Karriere nach dem

Studium der Philologie, Politologie und Kunstgeschichte in der zeitgenössischen Kunst 1999 als Assistentin für Kunst und Kultur von Prof. Dr. h.c. Reinhold Würth. Seit 2006 arbeitet sie als Direktorin von ARTPORT_making waves mit international renommierten Künstlern (Olafur Eliasson, Tino Sehgal, Barthélémy Toguo usw.), Institutionen (Vereinte Nationen, Pro Helvetia, Schweizerische Botschaft in Paris, TBA21, Grand Palais Paris, IUCN, Kunstmuseum Bonn etc.) und Unternehmen, um durch die Kunst das Bewusstsein für den Klimawandel zu schärfen. Sie hat Kunstprogramme für verschiedene Klimakonferenzen entwickelt, darunter 2009 die COP15 in Kopenhagen, 2010 die COP16 in Cancun, 2015 die COP21 in Paris und 2017 die COP23 in Bonn. An jedem dieser Programme sind ganze Städte an verschiedenen Orten beteiligt, um sich mit der Zivilgesellschaft sowie den Delegierten zu befassen und so zum gesellschaftlichen Wandel beizutragen. Nicht zuletzt zählt sie zu den kuratorischen Pionieren an der Schnittstelle von Kunst und Klimawandel. Sie hat eine besondere Expertise im Bereich Film und Video durch zahlreiche Kuratierungen und Produktionen.

- **Julia MORITZ (Deutschland, Ko-Kuratorin Filmprogramm, Ko-Koordinatorin)**

Julia Moritz ist Kunsthistorikerin und Kuratorin mit Fokus auf experimenteller öffentlicher Programmierung und Bildung. Sie arbeitete als "Kuratorin für Theorie und Programme" in der Kunsthalle Zürich und leitete die "Vielleicht Vermittlung und andere Programme" der dOCUMENTA (13) in Kassel (2012). Zuvor lehrte Moritz an der Universität Lüneburg (2012) zeitgenössische Kunstgeschichte, wo sie Ausstellungen und Veranstaltungsprogramme für den Kunstraum der Universität organisierte. Darüber hinaus hat sie an großen Ausstellungen wie der Manifesta 7 in Trentino / Südtirol (2008) gearbeitet; Deutscher Pavillon auf der 52. Biennale di Venezia (2007) und kuratierte selbständig mehrere kleinere Projekte, wie die Young Girl Reading Group Show (mit Dorota Gaweda und Egle Kulbokaite, 2016).

- **Vanina Saracino (Italien, Kurzfilmprogramm für WE ARE OCEAN Marseille)**

Vanina Saracino ist freie Kuratorin und Filmprogrammiererin und lebt derzeit in Berlin. Sie ist Mitbegründerin von OLHO, einem internationalen kuratorischen Projekt über zeitgenössische Kunst und Kino, das 2015 in Rio de Janeiro und São Paulo initiiert und auch im Teatrino di Palazzo Grassi (Venedig, 2017) gezeigt wurde. Zwischen 2013 und 2017 kuratierte sie monatlich eine Auswahl von Künstlerfilmen auf dem experimentellen, nicht narrativen Fernsehsender ikonoTV und war für Kooperationen und Projekte mit Museen und Institutionen weltweit verantwortlich. Mit ikonoTV initiierte sie 2015 Art Speaks Out, ein jährliches Ausstellungsprojekt zu Umwelt und Klimawandel, das auch im Istanbul Modern Museum (2015) und im Rahmen der UN-Klimakonferenz (Marrakesch, 2016) gezeigt wurde. Andere Projekte umfassen "Die Krise des Horizonts" (Small Projects, Tromsø, Norwegen, 2018); "Verlorene Dimension" (AMIFF, Harstad, Norwegen, 2017); "Die Unmöglichkeit einer Insel" (im Rahmen von TBA21s "Open Ocean Space x COP23", Bonn und Laznia Center for Contemporary Art, Danzig, Polen, 2017); 'Uncharted Land' (OLHO 2016 in São Paulo, Belo Horizonte, Rio de Janeiro).

ARTPORT

MAKING WAVES

WE ARE OCEAN

PARTNER & WISSENSCHAFTLICHE KOOPERATIONEN (AUSWAHL)

- **IASS Potsdam**

Das Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung e.V. (IASS) ist ein internationales interdisziplinäres Kompetenzzentrum in Potsdam, Deutschland, das uns bei der Gestaltung der wissenschaftlichen Inhalte und der Suche nach geeigneten wissenschaftlichen Partnern unterstützt. Das IASS wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Land Brandenburg finanziert und setzt sich für die Förderung von Wissenschaft und Forschung für globale Nachhaltigkeit ein. Das IASS forscht mit dem Ziel, gesellschaftliche Wandlungsprozesse hin zur nachhaltigen Gesellschaftsentwicklung aufzuzeigen, zu befördern und zu gestalten. Der Forschungsansatz des Instituts ist transdisziplinär, transformativ und ko-kreativ: Die Entwicklung des Problemverständnisses und der Lösungsoptionen erfolgen in Kooperationen zwischen den Wissenschaften, der Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft.

www.iass-potsdam.de

DIE PARTNERSCHAFT

IASS Potsdam kommt an Bord von WE ARE THE OCEAN als wissenschaftlicher Partner und wird das Projekt mit wissenschaftlichen Inhalten unterstützen, sowie uns mit Experten auf dem Gebiet der Meeresforschung vernetzen. Das IASS wird zur Gestaltung des Programms beitragen und die internationale Vernetzung im Bereich der Wissenschaften unterstützen.

- **MARINE REGIONS FORUM**

Das Marine Regions Forum, organisiert vom IASS Potsdam, findet vom 30. September bis 2. Oktober 2019 zum ersten Mal in Berlin statt. Das übergeordnete Thema der Konferenz ist „Gesunde Ozeane schaffen - Regionale Steuerung der Ozeane nach 2020“. Die Konferenz bietet Entscheidungsträgern, Wissenschaftlern und zivilgesellschaftlichen Akteuren aus den verschiedenen Meeresregionen der Welt einen einzigartigen Raum, um wirksame kollaborative Lösungen für die Gesundheit der Ozeane zu diskutieren und vorzustellen. Ziel ist es, klare Empfehlungen zu entwickeln, umsetzbare Ergebnisse zu katalysieren und Partnerschaften für eine stärkere regionale Steuerung der Ozeane zur Unterstützung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung, insbesondere des Ziels 14 „Leben unter Wasser“, aufzubauen. Die Initiative geht zurück auf die Zusagen Deutschlands und der Europäischen Union aus dem Jahr 2017 auf der UN-Ozeankonferenz in New York bzw. der Our Ocean Conference in Malta, die ihre Unterstützung beim Aufbau einer Multi-Stakeholder-Plattform für die regionale Steuerung der Ozeane angekündigt. Das Marine Regions Forum ist ein Beitrag zur Partnerschaft für Regional Ocean Governance (PROG), einer Gemeinschaftsinitiative zwischen wissenschaftlichen Institutionen und der Umwelt der Vereinten Nationen.

<https://www.prog-ocean.org/marine-regions-forum/>

- **TBA21-ACADEMY**

Die TBA21-Academy ist das neuralgische Explorationszentrum von Thyssen-Bornemisza Art Contemporary und ein Ort der kulturellen Produktion und interdisziplinären Forschung. Als mobile Plattform auf den Ozeanen konzipiert, bringt sie Denker aus verschiedenen Bereichen zusammen, die sich mit den dringendsten ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Fragen der Gegenwart beschäftigen. Die TBA21-Academy versucht durch ihre Expeditionen zu Wasser und zu Land die Erkundungskultur des 21. Jahrhunderts neu zu erfinden und gleichzeitig neues Wissen, kommunikative Strategien und dynamische Lösungen für die Umweltprobleme unserer Welt anzuregen. Seit ihrer Gründung hat die TBA21-Academy bahnbrechende Projekte ins Leben gerufen, die künstlerische, gesellschaftspolitische, wissenschaftliche, wirtschaftliche und vor allem ökologische Belange miteinander verbinden. Zu diesen Initiativen gehört „The Treasure of Lima: A Buried Exhibition“, eine ortsspezifische Ausstellung mit Werken führender zeitgenössischer Künstler wie Ed Ruscha, Olafur Eliasson, Doug Aitken und vielen anderen. TBA21-Academy entwickelte das Alligator Head Marine Lab in Zusammenarbeit mit der University of the West Indies, die zur Gründung des größten privat geförderten Fischschutzgebiets in Jamaika und anschließend der Alligator Head Foundation führte. Im Jahr 2019 wird TBA21 seinen OCEAN SPACE in der San Lorenzo Church in Venedig, Italien, mit einer Ausstellung von Joan Jonas offiziell eröffnen.

<https://www.tba21.org>

DIE PARTNERSCHAFT

[ARTPORT_making waves](#) lud TBA21-Academy als einen der Hauptpartner ein aufgrund ihrer weltweit einzigartigen Expertise im Bereich Sensibilisierung für marine Themen durch zeitgenössische Kunst und ihrer spezifischen Kenntnisse und Bedeutung für die wissenschaftliche Welt. TBA21-Academy wird WE ARE OCEAN mit weltweit angesehenen Künstlern vernetzen und WE ARE OCEAN den OCEAN SPACE Venedig im April 2020 für Workshops mit John Palmesino, Podiumsdiskussionen und Filmvorführungen öffnen.

- **The Future Ocean**

“The Future Ocean” ist ein Exzellenzcluster, welches die Forschungsaktivitäten von Forschern aus acht Fakultäten der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU), des GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel, des Instituts für Weltwirtschaft (IfW) und der Muthesius Kunsthochschule (MKH) involviert.

Das Clustermanagement wird vom Kiel Marine Science Office im zentralen Service Center für Forschung, IT und Strukturentwicklung der Universität Kiel unterstützt. Ihr Wissens-transfer auf dem Weg zur Transdisziplinarität ist insbesondere mit WE ARE THE OCEAN verbunden:

Der Bereich Wissenstransfer des Exzellenzclusters "Future Ocean" beschäftigt sich mit der Aufgabe, Wissen, Ideen und Technologien zwischen Forschung, Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft zu kommunizieren, zu diskutieren, gemeinsam zu entwickeln und umzusetzen.

<https://www.futureocean.org>

DIE PARTNERSCHAFT

The Future Ocean kommt an Bord als wissenschaftlicher und ko-finanzierender Partner, der ARTPORT_making waves bei der Umsetzung von WE ARE THE OCEAN durch wissenschaftliche Beiträge von ausgewählten Wissenschaftlern der Abteilung „Kiel Marine Science“ unterstützt. Die Wissenschaftler stellen Daten zur Verfügung, tauschen sich kontinuierlich mit den ausgewählten Künstlern und Kuratoren aus, nehmen an Workshops und Podiumsdiskussionen teil.

- **Alfred-Wegener-Institut**

Die Polargebiete und die Meere spielen eine zentrale Rolle im globalen Klimasystem. Das Alfred-Wegener-Institut erforscht die Arktis, Antarktis sowie die Küsten und Meere gemäßigter Breiten. Von der Atmosphäre bis zur Tiefsee. Klimaforschung für uns und für kommenden Generationen.

Als Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung arbeitet das Alfred-Wegener-Institut vor allem in den kalten und gemäßigten Regionen der Welt. Gemeinsam mit zahlreichen nationalen und internationalen Partnern sind wir daran beteiligt, die komplexen Prozesse im "System Erde" zu entschlüsseln. Unser Planet steckt in einem tiefgreifenden Klimawandel. Die Polargebiete und Meere verändern sich. Gleichzeitig spielen sie eine zentrale Rolle im globalen Klimasystem. Wie entwickelt sich der Planet Erde weiter? Beobachten wir kurzfristige Schwankungen oder langfristige Trends? Schon immer war die Polar- und Meeresforschung eine faszinierende wissenschaftliche Herausforderung. Heute ist sie auch ein Stück Zukunftsforschung.

<https://www.awi.de>

DIE PARTNERSCHAFT

Das Alfred-Wegener-Institut wird als wissenschaftlicher und ko-finanzierender Partner ARTPORT_making waves bei der Umsetzung von WE ARE THE OCEAN durch wissenschaftliche Beiträge von ausgewählten Wissenschaftlern unterstützen. Die WissenschaftlerInnen stellen Daten zur Verfügung, tauschen sich kontinuierlich mit den ausgewählten KünstlerInnen und Kuratorinnen aus, nehmen an Workshops und Podiumsdiskussionen teil.

- **IOC-UNESCO (Intergovernmental Oceanographic Commission of UNESCO Zwischenstaatliche Ozeanografische Kommission), Paris und Venedig**

Die zwischenstaatliche ozeanographische Kommission der UNESCO (IOC-UNESCO), die 1960 als Gremium mit funktionaler Autonomie innerhalb der UNESCO gegründet wurde, ist die einzige zuständige Organisation für die Meereswissenschaften innerhalb des UN-Systems. Ziel der Kommission ist es, die internationale Zusammenarbeit zu fördern und Programme in den Bereichen Forschung, Dienstleistungen und Kapazitätsaufbau zu koordinieren, um mehr über die Natur und die Ressourcen des Ozeans und der Küstengebiete zu erfahren und dieses Wissen zur Verbesserung des Managements einzusetzen. nachhaltige Entwicklung, den Schutz der Meeresumwelt und die Entscheidungsprozesse in ihren Mitgliedstaaten. Darüber hinaus wird das IOC durch das Seerechtsübereinkommen der Vereinten Nationen (UNCLOS) als kompetente internationale Organisation in den Bereichen der wissenschaftlichen Meeresforschung (Teil XIII) und dem Transfer von Meerestechnik (Teil XIV) anerkannt.

DIE PARTNERSCHAFT

Das IOC-UNESCO wird das Team von WE ARE THE OCEAN mit internationalem Wissen über die Rechtslage betreffend der Ozeane und mit zusätzlichem wissenschaftlichen Input zur internationalen Lage der Ozeane beraten. Das internationale Wissen von IOC-UNESCO wird den Künstlern wichtiges Material für die Erarbeitung der Workshops, Interventionen und andere künstlerische Resultate liefern.

<http://www.ioc-unesco.org/>

www.oceandecade.org

• Deutsche Postcode Lotterie, Düsseldorf

<https://www.postcode-lotterie.de>

Kontinuierlich Fördermittel bereitstellen – das ist Idee und Zweck der Postcode Lotterie. Sie sind eine Soziallotterie, die 2016 in Deutschland als gemeinnützige Gesellschaft mbH gegründet wurde. Sie sind überzeugt davon, dass man nur gemeinsam mit starken gemeinnützigen Organisationen die Welt verbessern kann. Zusammen mit den Postcode Lotterien in den Niederlanden, Schweden, Großbritannien und Norwegen sind sie international bereits seit 1989 aktiv. Die Postcode Lotterien konnten dank ihrer Teilnehmer von 1990 bis 2017 insgesamt 8,6 Mrd. € an Fördermitteln zur Verfügung stellen. Damit liegen sie weltweit auf Platz 3 der privaten Spendenorganisationen.

Die Deutsche Postcode Lotterie ist als Förderer von WE ARE OCEAN mit **30.000 €** an Bord gekommen. Im Bereich **Natur- und Umweltschutz** fördern sie Projekte zum Erhalt der biologischen Vielfalt und aus den Bereichen Tierschutz, Nachhaltigkeit und Klimaschutz.

• STADT UND LAND WOHNBAUTENGESELLSCHAFT, Berlin

<https://www.stadtlundland.de/Unternehmen/Engagement/index.php>

Als städtisches Unternehmen leistet der Konzern einen substanziellen Beitrag zur Entwicklung der Standorte und zu deren sozialer Stabilität. Damit einher geht das Engagement für die Stadtteilarbeit zur Förderung der Wohnqualität und des nachbarschaftlichen Miteinanders.

Bildung, Gesellschaft und Soziales

Die STADT UND LAND übernimmt in ihren Quartieren ein hohes Maß an Verantwortung. Sie unterstützt zahlreiche lokale Akteure und Initiativen, die sich für die Integration unterschiedlichster Bevölkerungsschichten engagieren.

Nachhaltigkeit und Umwelt

Die STADT UND LAND steht für das gegebene Klimaversprechen ein. Neben dem Engagement in diesem Bereich ist auch die Errichtung von umweltfreundlichen und ressourcenschonenden sowie umweltschutzorientierten Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz.

Sport und Kultur

Die STADT UND LAND nutzt Kooperationen in den Bereichen Sport und Kultur, um Kindern und Jugendlichen den Zugang zum Sport zu ermöglichen, die Begeisterung und Freude für Bewegung zu wecken, Sozialkompetenzen zu stärken und nicht zuletzt den Kindern der Mieter Angebote zur sportlichen Betätigung nähergebracht werden.

Die STADT UND LAND ist mit einem **Förderbetrag von 5.000 €** als Partner für die Projektarbeit mit der Schule am Berlinickeplatz an Bord von WE ARE OCEAN.

• Fonds Soziokultur

<https://www.stadtundland.de/Unternehmen/Engagement/index.php>

Der Fonds Soziokultur e. V. fördert im Sinne seiner Satzung zeitlich befristete Vorhaben mit Modellcharakter. Sie sollen ein Beispiel sein für andere soziokulturelle Projekte und Einrichtungen. Die Soziokultur will sowohl ästhetische und kommunikative als auch soziale Bedürfnisse und Fähigkeiten aller BürgerInnen aufgreifen und erweitern. Die Förderung soziokultureller Projekte trägt zur kulturellen Chancengleichheit bei und entwickelt so die demokratische Kultur in der Bundesrepublik Deutschland weiter.

Ziele sind die kulturelle Bildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen durch Vermittlung und Aneignung kultureller und künstlerischer Ausdrucksformen sowie die Ermutigung und Befähigung zur aktiven Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Leitlinie der Förderpraxis des Fonds Soziokultur ist, Innovation und Kontinuität soziokultureller Praxis zu stärken. Sie unterstützt die Selbstorganisation und Selbstverantwortung in der Kulturarbeit.

Die Haushaltsmittel des Fonds Soziokultur werden von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien zur Verfügung gestellt.

Das Projekt WE ARE OCEAN wird vom Fonds Soziokultur e.V. mit einem Betrag von 16.500 € gefördert.

• Lighthouse Foundation, Kiel

<https://lighthouse-foundation.org/>

Sie schreiben: "Meere und Ozeane machen die Erde zu dem was sie ist - zum blauen, zum Wasserplaneten. Sie sind der Ursprung des Lebendigen, Lebensraum der größten Artenvielfalt und unverzichtbarer Nahrungslieferant, Quelle und Senke im globalen Stoff- und Energiekreislauf, Motor des weltweiten Klimageschehens. Meere und Ozeane prägen Gestalt und Qualität der Biosphäre über ihre Küsten hinaus. Sie sind die Basis des globalen lebenserhaltenden Systems.

Die Lighthouse Foundation unterstützt ein ganzheitliches und langfristig ausgerichtetes Denken und Handeln der Menschen im Umgang mit dem Meer. Für eine nachhaltige Entwicklung - weltweit, langfristig umweltgerecht, wirtschaftlich tragfähig und sozial gerecht. ...

Unsere Vision - Eine gerechte Zukunft für alle Menschen auf dem blauen Planeten.
Unsere Mission - Die Förderung von integrierten nachhaltigen Entwicklungen und die Förderung verantwortlichen Handelns für unsere marine Umwelt.

Unsere Strategie - Unterstützung lösungsorientierter Projekte vor Ort mit marinem Bezug als Beispiel für die Machbarkeit Nachhaltiger Entwicklung. Die Verknüpfung von Mensch und Meer aufzeigen und ein besseres Verständnis mariner Themen in der Öffentlichkeit vermitteln."

Die Lighthouse Foundation ist mit einem Förderbetrag von 3.000 € an Bord von WE ARE OCEAN.

• 50Hertz Transmission GmbH<https://www.50hertz.com/>

Die 50Hertz Transmission GmbH ist ein Berliner Unternehmen, welches für den Netzausbau zuständig ist. Sie schreiben: „50Hertz betreibt die Stromautobahnen, die dazu dienen, elektrische Energie verlustarm über weite Entfernungen zu transportieren. Mit der Energiewende hat sich das System der Energieversorgung fundamental geändert. Zunehmend werden Erneuerbare Energien direkt oder über die Verteilnetze in unser Netz eingespeist und über unsere Leitungen transportiert.“ 50Hertz ist mit einem Sponsoringbetrag von 1.000 € an Bord von WE ARE OCEAN gekommen, um den Workshop an der Barbara-Zürner-Oberschule in Velten zu unterstützen.

• Labex OT Med Marseille<http://www.otmed.fr/>

OT-Med (Objectif Terre - Bassin Méditerranéen) ist ein "Laboratoire d'Excellence" (LABEX), das vom französischen Programm Investissements d'Avenir ausgewählt wurde. Es wurde 2012 für 8 Jahre gegründet. Es vereint 10 Forschungslabors und einen Forschungsverband, der auf verschiedene Bereiche spezialisiert ist: Umweltwissenschaften, Recht, Wirtschaft und Sozialwissenschaften. Die Forschung von OT-Med konzentriert sich auf den globalen Wandel und Naturgefahren im Mittelmeerraum. Die Arbeit ist in 3 Arbeitspakete (WP) und 2 Transversal-Arbeitspakete unterteilt.

DIE PARTNERSCHAFT

Labex OT Med Marseille wird als wissenschaftlicher und ko-finanzierender Partner ARTPORT_making waves in Marseille bei der Umsetzung von WE ARE THE OCEAN durch wissenschaftliche Beiträge von ausgewählten WissenschaftlerInnen des IMBE (Institut Méditerranéen de Biodiversité et d'Ecologie), des Labors von OSU (Observatoire des Sciences de l'Univers) Pythéas und des Labex OT-Med (Objectif Terre - Bassin Méditerranéen).

Die WissenschaftlerInnen stellen Daten zur Verfügung, tauschen sich kontinuierlich mit den ausgewählten Künstlern und Kuratoren aus, nehmen an Workshops und Podiumsdiskussionen teil. Labex OT Med wird zudem den Ort der Veranstaltungen in Marseille, der Station Marine d'Endoume zur Verfügung stellen.

• Université de Bretagne Occidentale Brest, Frankreich<https://www.univ-brest.fr/>

Die Université Bretagne Occidentale besteht aus mehreren Instituten. Unter anderem dem Europäischen Hochschulinstitut für das Meer (IUEM), einer multidisziplinären Organisation auf dem Gebiet der Meeres- und Küstenwissenschaften, deren Tätigkeit sich auf drei Aufgaben konzentriert: Forschung, Ausbildung und Beobachtung. Und dem UBSHS (Faculté des Lettres & Sciences Humaines Victor-Segalen, Geisteswissenschaftliche Fakultät), ein Studien- und Forschungsinstitut im

geisteswissenschaftlichen Bereich. Beide Institute befinden sich in Brest, Bretagne, Frankreich. Die Universität arbeitet regelmäßig mit Künstler zusammen und ist besonders daran interessiert, gemeinsam mit der zeitgenössischen Kunst mehr Sichtbarkeit für ihre Forschung und Lösungsansätze in der Gesellschaft zu fördern.

DIE PARTNERSCHAFT

Die Université de Bretagne Occidentale kommt als wissenschaftlicher und ko-finanzierender Förderer an Bord von WE ARE THE OCEAN. Sie wird mit ihrem Europäischen Hochschulinstitut für das Meer (IUEM) und dem OBSHS Brest Institute of Social and Human Sciences sowohl wissenschaftlichen und geisteswissenschaftlichen Input für die Umsetzung von WE ARE THE OCEAN in Marseille leisten, als auch eine Plattform für das Projekt als Teil ihres Festivals RESSAC (Research in Sciences Arts and Creation) bieten, zu welchem WE ARE THE OCEAN Filme, Videos, Vorträge und interdisziplinäre Workshops anbieten wird.

- **ISMAR (Istituto di Scienze Marine, Institut für Marinewissenschaften), Venedig**
<http://www.ismar.cnr.it>

ISMAR ist das wichtigste nationale Meeresforschungsinstitut in Italien, welches sich der Polar- Ozean- und Mittelmeerforschung widmet. Es hat verschiedene Schwerpunkte u.a. Entwicklung der Ozeane und ihrer Kontinentalränder, Versauerung, biogeochemische Kreisläufe und maritime Produktivität, Unterseeische Lebensräume und Ökologie sowie die zunehmende Verschmutzung von Küsten- und Tiefseeumgebungen die Entwicklung der Fischbestände im Hinblick auf die Aufrechterhaltung des Handels Fischerei innerhalb nachhaltiger Grenzen und Verbesserung der Marikultur Aquakulturpraktiken natürliche und anthropogene Faktoren, die wirtschaftlich und sozial wirken Auswirkungen auf Küstensysteme von der Vorgeschichte bis zur industriellen Epoche

DIE PARTNERSCHAFT

ISMAR wird als wissenschaftlicher und ko-finanzierender Partner ARTPORT_making waves bei der Umsetzung von WE ARE THE OCEAN durch wissenschaftliche Beiträge von ausgewählten WissenschaftlerInnen besonders bei den Aktivitäten in Venedig zur Seite stehen. ISMAR hat bereits intensiv mit dem Künstler Armin Linke und TBA21 Academy in Venedig gearbeitet, bringen in unsere Kooperation dementsprechend eine Expertise mit ein.

- **IFREMER (Institut français de recherche pour l'exploitation de la mer), Brest, Paris**
<https://www.ifremer.fr/>

IFREMER ist ein französisches Institut, das Forschungen und Gutachten durchführt, um das Wissen über die Ozeane und ihre Ressourcen zu erweitern, die Meeresumwelt zu überwachen und die nachhaltige Entwicklung maritimer Aktivitäten zu fördern. Zu diesem Zweck entwirft und implementiert es Beobachtungs-,

Experimentier- und Überwachungstools und verwaltet ozeanographische Datenbanken.

DIE PARTNERSCHAFT

IFREMER wird als wissenschaftlicher und ko-finanzierender Partner ARTPORT_making waves bei der Umsetzung von WE ARE THE OCEAN durch wissenschaftliche Beiträge von ausgewählten WissenschaftlerInnen besonders bei den Aktivitäten in Marseille unterstützen.

VERANSTALTUNGSORTE IN BERLIN:

• FUTURIUM

<https://futurium.de/>

Das FUTURIUM Berlin hat WE ARE OCEAN eingeladen, die folgende Veranstaltung im Rahmen des Marine Regions Forum 2019 Berlin auszurichten:

Berlin am Meer. Schüler*innen zur Klimakrise

• CLB Berlin

<https://www.clb-berlin.de/en/>

• STATE STUDIO Berlin

<https://state-studio.com/studio>

SCHULEN IN BRANDENBURG UND BERLIN

Aristoteles-Gesamtschule Bernau der Montessori Schule Niederbarnim

<http://www.montessori-niederbarnim.de/aristoteles-gesamtschule.php>

Barbara-Zürner-Oberschule Velten, Brandenburg

<http://osvelten.de/blog/>

Schule am Berlinickeplatz, Berlin

http://www.schule-am-berlinickeplatz.de/conpresso4/_rubric/index.php?rubric=News